

Säume

ein wichtiger Lebensraum



Vernetzung von Biotopen

Die Vernetzung von natürlichen Lebensräumen wird immer wichtiger. Säume eignen sich hierfür besonders gut. Sie können an vielen Standorten angelegt werden und bieten eine hohe Artenvielfalt.



Schmetterlinge

Säume sind vielfältig und blühen lange. Die blühenden Pflanzen sind eine wichtige Nahrungsquelle für viele, zum Teil seltene Schmetterlinge und andere Insekten.



Raum für Nützlinge

Viele Käfer, Schlupfwespen und Spinnen helfen bei der Regulierung von Schädlingen, was im Biolandbau besonders wichtig ist. In abwechslungsreichen Säumen finden sie Nahrung und Unterschlupf.

Blückung mit vielen Funktionen

Säume sind Straßen entlang von Äckern, Wiesen und Wegen mit vielen Gräsern und Kräutern. Sie bleiben mehrere Jahre bestehen, dürfen nicht gedüngt werden und brauchen regelmäßige Pflege. Blühende Säume sind nicht nur eine Freude für Passanten, sie vernetzen außerdem Lebensräume und ermöglichen es den Tieren, sich in einem grossen Radius zu bewegen. Sie sind ein gutes Mittel, um die Kulturlandschaft naturnah, abwechslungsreich und attraktiv zu gestalten.

Was bringt's?

- Säume fördern und erhalten die Artenvielfalt.
- Sie vernetzen Lebensräume.
- Sie bieten wichtige Strukturen zur Überwinterung vieler Kleintiere.
- Sie bereichern wenig zusätzliche landschaftliche Nutzfläche.
- Sie gestalten das Landschaftsbild naturnah und abwechslungsreich.
- Blühreiche Säume sind schön anzusehen.



Die Mischung macht's

Säume sind langjährige Ökosysteme. Für artenreiche, lang blühende Säume gibt es eine spezielle Mischung aus einheimischen Pflanzenarten: blühreiche Kräuter, Leguminosen und Gräser.



Pflege

Im Sommer werden die Säume zur Hälfte gemäht. Erst im Folgejahr wird die andere Hälfte geschnitten. So entsteht ein lang erhaltendes Blühangebot – Lebensraum für viele Insekten und andere Kleintiere.